Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Isländischer Strandläufer und Regenbrachvogel in Sachsen

Heyder, Richard

1923

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-86584

Visual Library

37. Columba p. palumbus L. — Ringeltaube.

Häufiger Brutvogel. Bei der Ankunft im Frühling und im Herbst vor dem Wegzug in starken Ansammlungen auf der Feldflur. Am 19. 9. 20 ♀ ad. u. ♀ juv. Kleingefieder mausernd; Kropfinhalt: Gerste, Kleesamen, Kleeblätter. 3. 10. 20 noch in Anzahl vorhanden, 10. 10. nicht mehr beobachtet, 17. 10. noch 1 Stck. Aehnlich gestaltete sich der Abzug 1921. Der Park ist beliebter Brutplatz. Ein Paar brütete öfters (siehe auch bei Elster) in den einzelnen Fichten in der Nähe der Revierförsterwohnung am Dorfe. 4. 4. frisches Ei, 28. 4. 2 schwachbebrütete Eier, 13. 3. 21, 11. 3. 22 erstmalig anwesend, 15. 3. in Flügen. Mageninhalt eines Exemplares juv. vom 5. 6.: Wurzelknollen von Ranunculus ficaria, Samenkapseln von Viola und Spaltfrüchte einer Umbellifere. Ein Exemplar ad. im Kropfe nur Gerste. Vom August ab in schwächeren und starken Verbänden auf den Feldern. 6. 11. morgens 3 Stück auf den Eichen am Schilfteich, mittags nochmals 1 Stck., von meinem Sohne am 30. 10. ebenfalls 3 Stck. beobachtet, 15. 11. 22 noch in Anzahl an Eichen. — Brückner bemerkt hierzu, daß ein Ueberwintern von ihm wiederholt beobachtet worden sei, besonders dann, wenn in der nahen Harth der Coniferensamen gut geraten sei. Auch anderweitig liegen Beobachtungen des Ueberwinterns vor, mir persönlich ist jedoch kein Fall bekannt geworden. (Fortsetzung folgt.)

Isländischer Strandläufer und Regenbrachvogel in Sachsen.

In Gesellschaft der Herren Henker und Zimmermann beobachtete ich am 9. Septbr. 1923 unter den denkbar günstigsten Umständen einen Isländischen Strandläufer am Großhartmannsdorfer Großteich bei Freiberg. Der hohe Wasserstand des Teiches hatte es diesen Herbst zu noch keiner nennenswerten Rast von Strandvögeln kommen lassen. Umsomehr war ich erstaunt, als am Vormittag genannten Tages vom als Fahrweg dienenden Damme vor einem daherkommenden Manne ein Stelzvogel aufflog, der sich alsbald auf diesem für Schnepfenvögel absonderlichen Orte wieder niederließ. Obwohl er sich gut angehen ließ, waren wir durch die Ungunst der Beleuchtung verhindert, Einzelheiten der Gefiederfärbung festzustellen und konnten nur aus dem Gesamteindruck auf Calidris canutus schließen. Im Abflug zeigte er sehr hellen Bürzel und ließ ein klangschwaches „gak“ hören. Am Nachmittag erhielt unsere vorläufige Bestimmung eine glänzende Bestätigung durch die geradezu verblüffende Arglosigkeit, mit welcher der sich jetzt am Ostufer aufhaltende Vogel unsere Annäherung duldete. Wir konnten nun aus z. T. weniger als 6 m Entfernung die grünlich-

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

dunkle Farbe der Ständer, die doppelte Umrandung der Rückenfedern, die feine bräunliche Fleckung der Brust des Jugendkleides feststellen. Auffällig kräftig wirkte an dem stämmigen Vogel der Wurzelteil des Schnabels. Wiederholt zum Abflug genötigt, rief er wieder jenes unauffällige „gak", das auch NAUMANN (Bd. VIII, S. 245) von Herbstvögeln hörte.

Für Sachsen war diese Art bisher nur festgestellt durch ein Belegstück im Museum f. Tierkunde in Dresden (J. f. O. 1916, S. 280) und die zweimalige Beobachtungen des Vogels bei Leipzig durch WICHTRICH (vergl. ds. Heft, S. 76).

Am gleichen Tage ließ ich am Teiche einen Regenbrachvogel frei, der am 21. VIII. auf Breitenauer Flur bei Oederan gefangen und von mir in Gewahrsam gehalten worden war, wo er rasch zahm wurde und mir die als Futter gereichten Regenwürmer (tägl. 50 bis 100 St.) aus den Fingern nahm. Die zu gelblichbraunen Flecken aufgelöste Rückenzeichnung sowie die unten mitgeteilten Maße ließen ihn als diesjährigen Jungvogel erkennen. Im gleichen Alter stand ein weiterer bei Oederan erbeuteter Numenius phaeopus. Ich maß an beiden Vögeln: ♂ juv. 18. VIII. 1921 Memmendorf: Flügel 245 mm, Schnabel (Sehne) 66 mm; ♂ juv. 21. VIII. 1923 Breitenau: Flügel 222 mm, Schnabel (Sehne) 70 mm. Gegenüber HARTERTS Maßangaben (Vög. pal. Fauna Bd. II, S. 1647) sind die Maße sehr klein und sprechen für zurückgebliebenes Wachstum beider Exemplare. Trotzdem waren beide bei gutem Körperzustand. Der letztere Vogel erhielt den Rossittener Ring E 30895. Rich. Heyder.

Briefliche Mitteilungen an den Herausgeber

Abweichender Neststand beim Buchfinken. — Im Schulgebäude zu Oederan hatte sich dieses Jahr ein Buchfinkenpaar einen recht merkwürdigen Nistplatz ausgewählt. Das Nest ruhte auf dem Rahmen eines nach innen geklappten, also geöffneten Oberteiles eines Doppelfensters und dem dieses mit dem inneren Fenster verbindenden Eisensteg. Es befand sich mithin im Innern eines — noch benutzten — Klassenzimmers, wenn auch nur ca. $^1/_2$ m vom Rahmen des inneren Fensters entfernt. Die Vögel brachten, obschon sie sich durch das Lärmen der Schulkinder in keiner Weise stören liessen, ihre Brut nicht auf, sondern die Jungen gingen infolge einer nicht mehr feststellbaren Störung ein. Dass der Buchfink im Innern eines Raumes brütet, dürfte nicht oft beobachtet worden sein. Rich. Heyder.

Berichtigung

In Heft 2, Seite 22 fehlt auf Zeile 5 von unten hinter Milvus milvus ein *.

Verein sächsischer Ornithologen

Vierter sächsischer Ornithologentag, 29. September bis 1. Oktober 1923 in Bautzen

Sonnabend, 29. September

3—4 Uhr Treffen der Teilnehmer in der Bahnhofswirtschaft. Ausgabe der Wohnungsausweise.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Jahr/Year: 1922-26

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Heyder Richard

Artikel/Article: Isländischer Strandläufer und Regenbrachvogel in Sachsen 85-86